

Nachbericht von Patricia am 12.2010

Vorbereitung:

Homöopathische Impfung,
Flug buchen-Condor,
Sprachkurs organisieren-Sprachschule IDIOMA in Salvador,
Freizeit-Unfall-Versicherung von Naturfreunde
Geld schon in Österreich in bar abheben (keine überweisungsgebühren) in Salvador am Flughafen umwechseln lassen!

Ankunft in Brasilien:

Ich kam am Flughafen an und fühlte mich gleich zuhause!
Ich wurde von der Sprachschule abgeholt (ich bezahlte dafür) und zu der Gastfamilie gebracht in der ich die ersten zweieinhalb Wochen verbrachte um zur Sprachschule zu gehen, da ich allerdings keine Vorkenntnisse hatte, tat ich mir sehr schwer und fing mit Bildchen, Farben, Zahlen an!
Es gab nur eine Lehrerin die englisch sprach und die anderen konnten nur ein paar Wörter (sind aber teils schon in Ausbildung)!
Nach den zweieinhalb Wochen konnte ich mich zumindest vorstellen und hatte eine kleine Ahnung wie es mit der Grammatik aussieht- hätte ich keine Sprachschule gemacht hätte ich mich um einiges schwerer getan! Im Idealfall sollte man sich aber schon einen Monat mindestens zeitnehmen um sich leichter zurecht zu finden und um mehr zu verstehen!

Ankunft in Jacobina:

Ich bin mit Clea (da sie zu der Zeit gerade in Salvador war) von Salvador nach Jacobina gereist, die erste Woche habe ich bei Clea im Haus geschlafen und ihren Einkauf als Gegenleistung bezahlt!
In meiner zweiten Woche bin ich ins Haus St. Benjamin gezogen! Dort bezahlte ich in den Monaten Strom, Wasser und hätte das Gas zum Kochen bezahlen müssen dies wird auch als freiwillige Unterstützung der Projekte gesehen.

➔ Ich brauchte fast nichts, daher fiel keine neue Gasflasche an!

Für mein Essen,... bin ich auch selber aufgekommen!

Im Casa de Repouso hätte ich 22,- Reais per Tag bezahlt, meiner Meinung nach etwas überteuert für die Verhältnisse dort!

Am Donnerstag der zweiten Woche, hatte ich ein Gespräch mit den ACIDES Mitgliedern und Sylvana als Leiterin, wir besprachen meine ersten zwei Wochen und vereinbarten, dass ich jeweils einen Tag in jedem der Projekte verbringen werde und mir mit Sylvana die Problematik der Landsleute anhöre!

➔ Ich bin der Meinung dass nur ein Tag je Projekt zu wenig sei, es sollten mindestens 3 Tage sein, je nach Aufenthaltsdauer in Jacobina!

Nach den zwei Wochen, machte ich mir einen Plan für die kommende Woche!

Den Plan änderte ich je nach Bedürfnis.

Planejamento

Wochentag	Vormittag	Mittags pause	Nachmittag	Jausen Pause	Abend
Montag	Frei		Frei		
Dienstag	Casa Rebeca		Casa Rebeca		Sprachkurs
Mittwoch	Casa Rebeca		Casa Rebeca/ Fogão solar		
Donnerstag	Fogão solar		Fogão solar		Sprachkurs
Freitag	Fazendinha		Fazendinha		Aerobic
Samstag	Frei		Pastoral da Criança		Teils Pastoral da Criança
Sonntag	Pastoral da Criança		Frei		Meditationsrunde

Grob gesagt habe ich wöchentlich 6 Tage und 5 Abende gearbeitet, je nach Anliegen!

Von den Projekten angefangen über Aerobic, Kinderbetreuung, Nachhilfe, Spielen, Zuhören, Zeit haben für die Menschen, Kochen, Putzen, Stundenvorbereitung, Meditationen bis zu Deutschstunden!

Zusätzlich half ich Gelegentlich nebenbei den Landsleuten mit Energiearbeit!

Leider hatte ich in der Zeit auch ein Visum-Problem und war auf Grund dessen 3 Wochen unterwegs nach Paraguay mit Marineide!

Dann kam leider noch ein gesundheitliches Problem dazu, das mich auch ca. 3 Wochen zum Aussetzen gezwungen hatte!

Im großen und ganzen sind die 6 Monate viel zu schnell vorüber gezogen, ich wäre sehr gerne noch um einiges länger geblieben und ich kam noch nicht dazu, all diese Sachen, die ich geplant und von Österreich und Deutschland mitgenommen hatte, mit den Kindern zu gestalten!

Meine ständigen Bezugspersonen während des Aufenthaltes in Jacobina waren: Marineide & Clea!

Bessergemacht werden könnte:

- Längere, genauere Einweisung vor Ort (örtliche Gepflogenheiten wie Licht als Schutz im Haus brennen lassen,.....)
- Mehr Hilfe zur Selbsthilfe!
- Ihnen mehr Verantwortung geben!
- Intensiveres Abschlussbesprechung und Reflexionsgespräch
- Mehr und klar eingeforderte private Zeiträume für den Volunthelfer (Eigenverantwortung!). Mindestens 2 Tage per Woche einplanen. Meist wird es sowieso weniger.

Gut gemacht wurde/gefallen hat mir:

- Familiäre Aufnahme und persönliche Betreuung
- Viel Hilfestellung in „privaten“ Bereichen (Wochenmarkt Vorstellung, allgemeine Hilfe bei den Einkäufen, Kochen helfen-neue Rezepte, Vorstellung der Stadt Jacobina, allgemeine Hilfestellung beim Zurechtfinden, ...)
- Erklärung der Situationen in den Familien und der Jugendlichen um sich ein Bild machen zu können und die Leute besser zu verstehen!
- Sehr große Hilfsbereitschaft!
- In der Fazendinha war so im Großen und Ganzen alles sehr gut organisiert, die Isabel leitet die Fazendinha sehr gut!
- Im Casa Rebeca gefiel mir das es so eine gemütliche Atmosphäre hat..schön bunt und Kindlich eingerichtet und der Einsatz der dort helfenden Personen!
- Für Casa Pastoral die Multi Mixtur zum aufbauen der Kinder und Babys her zu stellen! In die noch ärmeren Stadtteile hinein zu kommen und die Kinder abwägen und Mutter Aufklärung zu machen ist sehr spannend, interessant wie auch sehr, sehr wichtig ?
- Dass sie sich sehr bemüht haben mich zu verstehen am Anfang, wo ich kaum etwas Portugiesisch gesprochen hatte und dass sie dabei sehr viel Geduld aufgebracht haben.
- Ich fand es super ein eigenes Häuschen mit etwas mehr privatem Freiraum zu haben =)
- Dass sie viel Vertrauen gezeigt haben (z.B. Duplikat des Hausschlüssels von der Clea, Marineide/Isabel, Casa Pastoral)
- Sie haben mir ständigen Internetzugang ermöglicht → sehr gut um den Kontakt nach Österreich/Deutschland zu erhalten!

Und natürlich auch einen Rießendank an dich Alfred, für die gute Vorbereitung und den Zeitaufwand, den du mit mir hattest, inklusive den Erklärungen, Telefonaten, Abenden, Nerven,...

Danke, dass du mein Religionslehrer warst, dass ich durch dich überhaupt erst von den Projekten zu hören/sehen bekommen habe und du deine private Zeit für mich geopfert hast!!!

!!!DANKESCHÖN!!!

Alles in einem hat mir die Zeit in Brasilien SEHR GUT gefallen und ich freue mich jetzt schon auf einen Rückflug nach Brasilien!!! =)